

Unter dem Titel eines Directors regiert D. Francia diesen Staat, wie ein Alleinherrscher, mit Festigkeit und Willkür; doch gelang es ihm, Sicherheit und Ordnung im Innern zu behaupten, und jeden Versuch des Aufstandes zurück zu weisen.

188.

Chili. Peru. Bolivia.

Früher, als Peru, trennte Chili sich von Spanien (1810). Der spanische Generalscapitain Carrasco mußte zu Santjago seine Würde niederlegen, und der Congress von Chili befahl die Abreise aller Spanier (1811), welche die neue Ordnung der Dinge nicht anerkannten. Doch bewirkten (1814) innere Unruhen die Herstellung der spanischen Herrschaft durch den General Osorio. Da drang der General San Martin (1817) von Buenos Ayres aus nach Chili vor, und entschied in seinem Siege bei Maypo über die Spanier (5. Apr. 1818) das Schicksal Chili's. — Darauf vereinigten sich die Heeresmassen von Buenos Ayres und Chili zur Vertreibung der Spanier aus Peru. San Martin hielt (8. Aug. 1821) seinen Einzug in Lima. Wegen neuerer innerer Gährungen unter den beiden Hauptpartheien der Spanischgesinnten und der Republikaner ging Bolivar mit einem columbischen Heere nach Peru. Er übernahm, bis zur Beendigung des Kampfes, (10. März 1824) die Würde eines Dictators von Peru, und schlug (6. Aug.) bei Junin den royalistischen General Canterac. Den Hauptsieg aber erfocht der columbische General Sucre (8. Dec. 1824) bei Ayacucho über den Vicekönig Laserna. Seit dieser Zeit blieb Peru von den Spaniern befreit, und am 12. Febr. 1825 trat ein peruanischer Congress zusammen, welcher den Bolivar zum lebenslänglichen Protector ernannte. Er nahm aber diese Würde nicht an, sondern behielt den Titel eines Dictators bei. Der Präsident Unare trat an die Spitze der Regierung von Peru, und der Director Freyre — auf Lebenszeit ernannt — an die Spitze der Regierung von Chili. — Doch ermangeln noch beide Staaten der festen innern Gestaltung in Hinsicht auf Ver-